

MODERNE HISTORISCHE METHODOLOGIE IM VERGLEICH ZUR HADITH METHODOLOGIE (TEIL 4 VON 5): DIE KLASSIFIZIERUNG DES HADITH I

Bewertung:

Beschreibung: Die verschiedenen Kategorien des Hadith auf der Grundlage der Stärke der Überliefererkette.

leer: [Artikel Der Prophet Muhammad Seine Aussagen](#)

von: Reem Azzam

Veröffentlicht am: 31 Jan 2011

Zuletzt verändert am: 31 Jan 2011

Die Menschen, die an der Übermittlung eines Hadith beteiligt sind, stellen seinen *Isnad* auf. Der *Isnad* informiert uns über die Quelle des Hadith und diese Information wird später ein essentieller Teil des Hadith (Azami 31). Von Abdullah b. Al-Mubarak, einer der Lehrer von al-Bukhari, wird berichtet, er habe gesagt: "Der *Isnad* ist Teil der Religion: gäbe es den *Isnad* nicht, hätte jeder Beliebige erzählt, was er wollte", (Hasan 11)^[1]. Es gibt einige Hinweise, dass der *Isnad* vor der ersten Verfolgung verwendet wurde, allerdings hatte er sich erst gegen Ende des ersten Jahrhunderts der Hijrah voll entwickelt (Azami 33). (Jedenfalls sagt John Burton in seiner *An Introduction to the Hadith*, dass der *Isnad* im ersten Jahrhundert noch nicht existiert hatte.) Der andere Teil des Hadith, der tatsächlich die spezielle Aussage oder Tat des Propheten enthält, ist sein *Matn* oder Text.

Um Hadith zu klassifizieren, gibt es unterschiedlich breite Kategorien, von denen hier nur sieben kurz angesprochen werden sollen. Die sieben Kategorien sind Klassifizierungen nach 1) der Referenz auf eine besondere Autorität, 2) die Verbindungen im *Isnad*, 3) die Anzahl der Überlieferer in jeder Stufe des *Isnad*, 4) die Technik, die bei der Überlieferung des Hadith verwendet wurde, 5) die Beschaffenheit von *Isnad* und *Matn*, 6) einem verborgenen Defekt im *Isnad* oder *Matn* des Hadith und 7) die Glaubwürdigkeit und das Gedächtnis der Überlieferer (Hasan 14-16).

Die erste Kategorie, Klassifizierung nach der Referenz auf eine besondere Autorität, enthält, ob er auf den Propheten, einen Gefährten oder einen Nachfolger zurückgeht. Eine *Marfu'* oder "erhabene" Überlieferung ist eine, die auf den Propheten zurückgeht und wird als der beste Grad betrachtet (Burton 112). Eine *Mawquuf* oder "angehaltene" Überlieferung ist eine, die auf einen Gefährten zurückgeht, während eine *Maqtu'* oder "geschnitten" Überlieferung auf einen Nachfolger zurückgeht. Diese Klassifizierung ist bedeutsam, denn sie differenziert zwischen Aussagen und Taten des Propheten und denen eines Gefährten oder Nachfolgers.

Die zweite Kategorie, Klassifizierung nach den Verbindungen im *Isnad*, macht verschiedene, unterschiedliche Unterscheidungen. Der *Musnad* oder “unterstützte” Hadith ist der beste in dieser Gruppe, denn er enthält keinen Bruch der Kette von Autoritäten, die den Hadith berichtet haben, bis zurück zum Propheten (Burton 111). Der *Mursal* oder “unzusammenhängender” Hadith ist einer, der eine Lücke von einer Generation enthält (gemäß beider, Azami und Hasan, ist es ein Hadith von einem Nachfolger, der den Gefährten im *Isnad* auslässt, von dem er ihn gelernt hat). Der *Munqati'* oder “abgebrochener” Hadith ist einer, dem eine Verbindung näher an dem Überlieferer, der ihn berichtet, fehlt (d.h. vor dem Nachfolger). Dies trifft auch zu, wenn es keinen Bruch in der Kette zu geben scheint, wenn aber bekannt ist, dass einer der Überlieferer den Hadith nicht von der unmittelbaren Autorität, die im *Isnad* angegeben wird, gehört haben kann, selbst wenn sie Zeitgenossen waren. Der Ausdruck *Munqati'* wird ebenfalls von manchen Gelehrten verwendet, wenn sie sich auf einen Hadith beziehen, in dem der Überlieferer seine Autorität nicht nennt und statt dessen sagt: „ein Mann erzählte mir“ (Hasan 22). Ein Hadith ist *Mu'dal* oder “verblüffend”, wenn mehr als ein Überlieferer in Folge im *Isnad* fehlt. Wenn der *Isnad* ganz weggelassen ist und der Überlieferer direkt den Propheten zitiert, wird der Hadith als *Mu'allaq* oder “hängend” betrachtet (Hassan 22).

In der dritten Kategorie wird der Hadith nach der Anzahl der Überlieferer in jeder Stufe des *Isnad* klassifiziert, d.h. wie viele Überlieferer es in jeder Generation der Überlieferer gibt. Die beiden Hauptklassifizierungen sind *Mutawatir* (“aufeinanderfolgend”) und *Ahad* (“einzeln”), obwohl *Ahad* weiter in viele Unterteilungen aufgeteilt ist, unter ihnen *gharib* (“knapp” oder “fremd”), ‘*Aziez* (“selten” oder “stark”), und *Masch'huur* (“berühmt”). Ein *Mutawatir* Hadith ist einer, der von einer großen Anzahl von Menschen berichtet wird, deren Übereinstimmung in einer Lüge nicht vernünftig möglich ist und bei dem die Wahrscheinlichkeit eines Zufalls gering ist. Die Mindestanzahl von nötigen Überlieferern variiert unter den Gelehrten zwischen vier und verschiedenen hundert (Azami 43). Der Hadith kann entweder in der Bedeutung oder im Wortlaut *Mutawatir* sein, das erste ist gewöhnlich häufiger. Al-Ghazali vereinbarte, dass der Hadith am Anfang, in der Mitte und in den letzten Stufen seines *Isnad* *Mutawatir* sein muss (Hasan 30). Ein Hadith, der *Ahad* ist, ist einer, dessen Anzahl an Überlieferern nicht an die für einen *Mutawatir* Hadith benötigte, heranreicht. Ein Hadith wird als *Gharib* klassifiziert, wenn ihn in irgendeiner Stufe (oder jeder Stufe) nur eine Person berichtet. Ein Hadith wird als ‘*Aziez* eingestuft, wenn ihn in jeder Stufe des *Isnads* mindestens zwei Personen berichtet haben. Wenn mindestens drei Menschen in jeder Stufe seinen *Isnad* einen Hadith überliefert haben, dann wird er als *Masch'huur* bezeichnet, obwohl der Begriff auch für die Hadith angewandt wird, die als *Gharib* oder ‘*Aziez* beginnen, aber dann mit einer größeren Anzahl an Überlieferern enden (Hasan 32).

In der vierten Kategorie wird der Hadith der Art und Weise wie er überliefert wurde, entsprechend klassifiziert. Wie wir zuvor erwähnt haben, gibt es einen korrespondierenden, speziellen Begriff, um eine besondere Art des Lernens oder der Übermittlung zu bezeichnen, wie ein Student oder Gelehrter einen Hadith gelernt hat. “*Haddathana*,” “*akhbarana*” und “*sami'tu*” zeigen alle an, dass ein Überlieferer den Hadith persönlich von seinem eigenen Schaikh gehört hat. “*An*” und “*qaala*” sind ungenauer und können bedeuten, dass er ihn entweder vom Schaikh persönlich gehört

hat oder durch jemand anderen. Tatsächlich ist “an” viel unterlegener und kann das Lernen des Hadith durch irgendeine der verschiedenen Methoden der Übermittlung bedeuten (Azami 22). Ein Hadith kann als schwach eingestuft werden, aufgrund der Unsicherheit bei der Verwendung der beiden letzten Begriffe, die als „unter Berufung auf“ beziehungsweise „er sagte“ übersetzt werden (Hasan 33). Einer, der *Tadlies*, “verdecken”, praktiziert, berichtet von seinem Schaikh, das, was er von ihm nicht gehörte hatte, oder er berichtet von einem Zeitgenossen, den er nie getroffen hatte. Dies vergewaltigt das Prinzip, dass ein Hadith aus erster Hand gehörte werden muss, um überliefert zu werden (Burton 112). Eine andere Art von *Tadlies*, die als die schlimmste angesehen wird, ist wenn ein glaubwürdiger Gelehrter von einer schwachen Autorität berichtet, die wiederum von einem glaubwürdigen Gelehrten berichtet. Die Person, die diesen *Isnad* überliefert, könnte zeigen, dass sie ihn von ihrem Schaikh gehörte hat, aber dann sie lässt die schwache Autorität aus und verwendet einfach den Begriff “an”, um seinen Schaikh mit dem nächsten vertrauenswürdigen im *Isnad* zu verbinden (Hasan 34).

Wenn alle Überlieferer im gesamten *Isnad* (einschließlich der Prophet) dieselbe Art der Übermittlung verwenden, eine zusätzliche Bemerkung oder Feststellung wiederholen oder auf eine besondere Art und Weise beim Berichten des Hadith handeln, dann wird er *Musalsal* (“gleichermaßen verbunden”) genannt. Diese Art des Wissens ist nützlich, um die Möglichkeit des *Tadlies* bei einem bestimmten Hadith auszuschließen (Hassan 35).

Footnotes:

[1]

Hasan, Suhaib. *An Introduction to the Science of hadeeth*. Riyadh: Darussalam, 1996.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/1166/moderne-historische-methodologie-im-vergleich-zur-hadith-methodologie-teil-4-von-5>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.